

OptiCaseStudy

Globale Beschaffung von Maschinenteilen



visit

www.optibuy.com

→ KUNDENPROFIL



GEA – einer der weltweit größten Anbieter von Maschinen, Anlagen und Technologie für die Lebensmittelindustrie. Als Anbieter nachhaltiger Lösungen für anspruchsvolle Produktionsprozesse auf verschiedenen Endnutzermärkten ist GEA in über 50 Ländern präsent, beschäftigt über 18 000 Mitarbeiter und hat im 2019 einen Umsatz von 4,8 Mrd. EUR erzielt.

→ PROJEKTZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN

Mit seiner leicht verstreuten Struktur der Lieferkette – das Ergebnis des intensiven Wachstums der Gruppe und der wachsenden globalen Reichweite – bestand das Hauptziel von GEA darin, die Lieferantenbasis zu optimieren und die Gesamtzahl der aktiven Partner zu verringern, indem sie zu Lieferanten mit einem breiteren Technologie- und Produktionsspektrum wechselte. Die Betonung des Einsparungspotenzials des Projekts durch GEA wurde voll ausgeschöpft. Die Betonung des Unternehmens auf die Rolle des Beschaffers beim Aufbau strategischer Sicherheit für das gesamte Unternehmen führte jedoch zu einem weiteren wichtigen Ziel – der Diversifizierung der Bezugsquellen durch eine stärkere Präsenz des Konzerns auf den Märkten Mittel- und Osteuropas im Hinblick auf die Entwicklung der Lieferkette.

→ UMFANG DES PROJEKTS

Das Projekt konzentrierte sich auf die Produktgruppe Maschinenteile (Zerspanung), die fast 900 Komponenten für zunächst 5 GEA-Standorte umfasste. Als sich jedoch neue Beschaffungsmöglichkeiten ergaben, die von den OptiBuy-Experten identifiziert wurden, beschloss das GEA-Management, die Anzahl der in das Projekt einbezogenen Werke mit Standorten in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Italien zu erhöhen.

→ PROJEKTDURCHFÜHRUNG UND ENDERGEBNISSE

Das Projekt startete Anfang 2018 mit Workshops, die in jeder der ursprünglich ausgewählten fünf GEA-Fabriken abgehalten wurden. Während dieser Treffen legten die Vertreter von OptiBuy und GEA (einschließlich der Mitglieder der En-

AUF DEN PUNKT!

DER KUNDE

GEA – einer der weltweit größten Anbieter von Maschinen, Anlagen und Technologie für die Lebensmittelindustrie

DIE ZIELE

OPTIMIERUNG DER LIEFERANTENBASIS, durch:

- Reduzierung der Anzahl der Lieferanten
- den Wechsel zu Lieferanten mit einem breiteren Technologie- und Produktionsspektrum

STÄRKUNG DER STRATEGISCHEN SICHERHEIT, durch:

- Diversifizierung der Quellen
- zunehmende Präsenz auf den CEE-Versorgungsmärkten

& BUCHUNG DER DAMIT VERBUNDENEN EINSPARUNGEN

DER UMFANG

Produktgruppe: Maschinenteile

Anzahl der Komponenten: ~ 900

Anzahl der beteiligten Standorte: 13

Geografische Reichweite: DE, NL, CH, IT

ERGEBNISSE

Die unschätzbare Unterstützung des Top-Managements und die Beteiligung von GEA am Projekt erwiesen sich als entscheidender Faktor für die Übernahme organisatorischer Veränderungen.

Bisher sind 7 empfohlene Lieferanten in Betrieb, weitere sollen folgen in naher Zukunft vertraglich vereinbart (von 900 Longlisted; 30 Shortlisted & 14 gemeinsam geprüfte Interessenten).

DAS ZEITFENSTER

ca. 12 Monate

OptiCaseStudy

GLOBAL SOURCING OF MACHINE PARTS

gineering- und Beschaffungsabteilungen) den allgemeinen Rahmen des Projekts fest: Umfang, Reichweite, Anforderungen, kritische Anforderungen an potenzielle Lieferanten, wichtige Erfolgskriterien usw.

Die Experten von OptiBuy haben in kurzer Zeit ihre umfassende Beschaffungserfahrung, ihr Verständnis der Lieferkette und ihre Kenntnis des Lieferantenmarktes unter Beweis gestellt, indem sie vielversprechende und realistische Möglichkeiten zur Optimierung des Lieferantenstamms unter Einhaltung der Unternehmensbedingungen und -konzeptionen aufzeigten. Das Ergebnis war, dass das Top-Management die Anzahl der am Projekt beteiligten GEA-Fabriken von 5 auf 13 erhöhte.

Durch den Einsatz von Standardbeschaffungsinstrumenten (RFIs, NDAs, RFQs), aber auch von proprietären Methoden, die im Laufe jahrelanger Beschaffungsaktivitäten entwickelt wurden, identifizierte das Team von OptiBuy fast 600 Unternehmen in Mittel- und Osteuropa. Diese Liste wurde dann unter 30 potenziellen Lieferanten in die engere Wahl gezogen und anschließend von einem gemeinsamen Team aus OptiBuy- und GEA-Experten geprüft. Am Ende wurden der GEA sorgfältig ausgewählte Kandidaten vorgestellt, die Teil der Lieferantenbasis des Konzerns werden sollten. Gegenwärtig arbeiten 7 empfohlene Lieferanten für GEA, mehrere weitere sollen demnächst unter Vertrag genommen werden.

“ Das bewundernswerte hohe Engagement des GEA-Topmanagements war für das gesamte Projekt von grundlegendem Wert. Neben der konzerninternen effizienten Kommunikation wurde die Unterstützung durch die Führungskräfte für die gute Zusammenarbeit und die zügige Einführung der Veränderungen und daher für die Leistung des Gesamtprojekts und die Endergebnisse zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor.

Bartłomiej Baćik, *Partner, OptiBuy*

“ Im April 2018 starteten wir ein Projekt mit dem Namen „Balanced Supply Chain Footprint“ mit dem Hauptziel, unsere Ausgaben in BCC auszuweiten, indem wir neue qualifizierte und wettbewerbsfähige Lieferanten finden, die auf Bearbeitungsprozesse spezialisiert sind, um starke und langfristige Beziehungen aufzubauen. GEA trat an OptiBuy heran, um uns zu unterstützen, und wir begannen mit unseren Untersuchungen. OptiBuy schlug mehrere potenzielle Lieferanten vor und leitete uns bei Lieferantenbesuchen und Vor-Ort-Audits mit hochpotenziellen Lieferanten auf sehr effiziente Weise an. Das Fachwissen und die Kenntnisse von OptiBuy über den Lieferantenmarkt in Mittel- und Osteuropa haben die Ergebnisse dieses Projekts positiv beeinflusst.

Erik Frissen, *Global Category Manager, GEA*

→ SCHNELLE FAKTEN UND ZAHLEN

13 beteiligte
GEA-Standorte

580 identifizierte
potenzielle
Lieferanten

885 Artikel im
Anwendungsbereich

14 gemeinsam
auditierte
Lieferanten

110 RFQs
gesendet

1,2 Mio. EUR
an geschätzten
Einsparungen

... reach for more at
www.optibuy.com